

DAV-Herbstfahrt nach Ramsau am Dachstein

Traumhaftes Wetter und beste Stimmung in der Steiermark



In inzwischen mehrfach bewährter Tradition startete die Sektion auch im vergangenen Jahr zu einer Wochenend-Herbstfahrt. Ziel waren diesmal das Dachsteingebirge sowie die Schladminger Tauern. Die Fahrt war auch dieses Mal bis auf den

Am Südwest-Grat Klettersteig des Dachstein

letzten Platz ausgebucht und so machte sich eine stattliche Reisegruppe von 76 Teilnehmern auf den Weg nach Ramsau. Untergebracht war die Sektion im Wanderhotel Almfrieden in Ramsau am Dachstein.

Der ausgesprochen komfortable Doppeldecker-Bus brachte die Reisegruppe wohlbehütet in die Steiermark, wo am frühen Nachmittag das Hotel bezogen werden konnte. Nach einer kurzen Erfrischung ging es für diejenigen, die nicht das Wellness-Programm im Hotel oder eine kleine Wanderung über den Kulmhügel in den Ort Ramsau gewählt hatten, mit dem Bus weiter zur Silberkarklamm. Durch die wildromantische Klamm führt eine abwechslungsreicher Steig zur Silberkarhütte, die in ein wunderschönes kleinen Hochtal eingebettet ist. Teils zu Fuß, teils mit Bus zurück ging es dann ins Hotel. Dort wurden die DAVler mit einem kleinen Umtrunk des Hauses empfangen. Anschließend stärkten sich alle bei einem herzhaften Abendessen.

Am nächsten Morgen wartete die Ramsau mit strahlendem Sonnenschein und bestem Bergwetter auf. Ein eigens organisierter Sonderbus brachte die Gruppe zum Dachstein-



Gipfelaufbau des Dachstein

massiv. Steil empor ging es mit der Dachsteinbahn auf das herrliche Dachsteinplateau. Dieses zeigte sich in der frühen Morgensonne traumhaft schön und lud zu verschiedenen Touren ein. Eine Gruppe begab sich auf die „große Runde“ und stieg über das riesige Karstfeld nördlich des Plateaus zum Gutenberghaus und schließlich direkt hinab nach Ramsau zur Unterkunft. Die etwas gemütlicheren Wanderer nahmen den Weg über das



Riesachfall

Gletscherplateau zur Seethaler Hütte, die sich am oberen Rand des Gletscherplateaus an die Abstürze der berühmten Dachsteinsüdwand schmiegt. Auf gespurtem Weg ist diese gut zu erreichen. Eine Einkehr vor der grandiosen Kulisse des nördlichen Dachsteinmassivs brachte Entspannung und mobilisierte weitere Kräfte. Die sportlich Ambitionierten begingen verschiedene Klettersteige im Dachsteinmassiv, immerhin fast 15 Teilnehmer bezwangen auch den Dachsteingipfel über den Südwestgrat-Klettersteig. Am späten Nachmittag traten alle die Rückkehr an und alle DAVler trafen sich am Abend wieder im Hotel. Der Wirt hatte als Abendessen eigens eine Grillpartie vorbereitet und so konnten wieder Kräfte gesammelt werden.

Mit einem idyllischen Rotweinumtrunk auf der Terrasse der Hotelanlage klang der Tag aus.

Am Sonntag brach die Gruppe bei wiederum herrlichem Sonnenschein auf in die Schladminger Tauern zu den Riesachfällen. Diese größten Wasserfälle der Steiermark begeisterten vor allem die Fotografen, die spektakuläre Bilder schießen konnten. Über den Riesachfallsteig erreichten die DAVler das Riesachplateau mit dem traumhaft gelegenen Riesachsee. Verschiedene Almhütten luden dort zur Rast ein. Gegen Nachmittag verabschiedeten sich die Forchheimer bei einem nochmaligen Glas Rotwein und fröhlichen Gesängen aus der Steiermark und traten die Heimreise an. Viel Verkehr machte ein wenig zu schaffen, etwas später als sonst üblich erreichte die Gruppe jedoch schließlich glücklich und voller bleibender Erinnerungen die Heimat.

